

Paganismus, auch Neopaganismus

Pagan oder „heidnisch“ ist eine negative Zuschreibung für die jeweils „anderen“, denen man sich überlegen fühlt und im Gegensatz zu denen man sich selbst im Besitz der „tatsächlichen“ Wahrheit und Glaubenspraxis wähnt. Wer der „andere“ ist, liegt jeweils im Auge des Betrachters. So galten im Laufe der Zeit als „heidnisch“ vor allem indigene Religionen, aber auch die Religionen der antiken Hochkulturen, ebenso konnten andere Weltreligionen in Frage kommen oder sogar andere Konfessionen innerhalb der eigenen Religion. Heute erscheint der Begriff gelegentlich noch in Bibelzitatzen, vor allem aber als Selbstbezeichnung neopaganistischer Gruppen und Bewegungen.

Im alltäglichen Umgang führen beide Begriffe, Paganismus wie auch Heidentum, zu Schwierigkeiten, weil Heide sein z. T. als „an nichts glauben“ interpretiert wird (was nicht christlich ist, kann ja nichts sein!) und weil der Begriff „Paganismus“ manchen gar nicht nicht geläufig ist.

Es gibt mehrere gute Umschreibungen für Paganismus, aber keine kurze, stimmige Definition. Vergleiche dazu

bei Pagan Pride: <http://www.paganpride.org/what/who>

bei Pagan Federation: <http://de.paganfederation.org/paganismus-heidentum/>

bei www.sternenkreis.org

und bei Rabenclan e.V. <http://www.rabenclan.de/index.php/Heidentum/Index>

oder auch Wikipedia.

Die Zahl der Anhänger neopaganer Richtungen ist schwer zu schätzen, da sie eher in Netzwerken als in verfassten Strukturen agieren bzw. Formen von Organisiertheit grundsätzlich ablehnen. Schätzungen sprechen bei den Wicca als größter paganer Religion von mehreren Millionen Anhängern weltweit, für Deutschland schwanken die Angaben zwischen „maximal wenige Tausend“ und 100.000 Anhänger.

Siehe http://remid.de/info_wicca/